

# Leitfaden und Bewertungskriterien für Essays

Hinweise zur Prüfungsleistung für externe Studierende im Rahmen der Ringvorlesung  
„Fight Every Crisis: Globale Perspektiven einer Post-Corona-Ökonomie“

Prof. Dr. Silja Graupe  
Professur für Ökonomie und Philosophie  
September 2020

## Vorgehen

Bitte gehen Sie wie folgt vor:

- 1) Entscheiden Sie, ob Sie für den Besuch der Ringvorlesung eine Prüfungsleistung ablegen möchten. Falls nein, brauchen Sie dieses Dokument nicht zu lesen, müssen sich trotzdem über das Webformular zur Teilnahme anmelden.
- 2) Falls ja, prüfen Sie bitte, bei welchem Modul Ihres Studiengangs eine Anrechenbarkeit durch Ihre Hochschule wahrscheinlich ist. Entscheidend ist das Passungsverhältnis unseres BA-Moduls ([ÖkBa10: Ökonomie, Krisen und gesellschaftliche Transformation](#)) bzw. MA-Moduls ([ÖkMa01: Gegenwartsreflexion: Ökonomie und sozial-ökologische Herausforderungen](#)) zu den Vorgaben Ihrer jeweiligen Prüfungsordnung und deren Modulen. Im Zweifel legen Sie Ihrem Prüfungsamt unsere Modulbeschreibung mit Bitte um eilige Prüfung vor. Die zu den oben genannten Modulen passenden Prüfungsordnungen unserer Studiengänge ‚BA Ökonomie – Nachhaltigkeit – Transformation‘ und ‚MA Ökonomie – Nachhaltigkeit – Gesellschaftsgestaltung‘ können Sie [hier](#) einsehen.
- 3) Melden Sie sich **bis zum 13. Oktober** über unser Webformular zur Teilnahme an der Ringvorlesung an. Achten Sie dabei insbesondere darauf, das unter dem Webformular zum Download bereitgestellte PDF auszufüllen, zu unterschreiben, einzuscannen und mit dem Webformular abzuschicken. Das PDF dient zugleich als Anmeldung zur Prüfung. Bitte laden Sie ebenfalls eine gültige Immatrikulationsbescheinigung Ihrer Hochschule hoch.
- 4) Sofern die Anmeldung erfolgreich ist, lassen wir Ihnen eine Bestätigung mit Einwahllink zur Ringvorlesung zukommen.
- 5) Als Prüfungsform bieten wir ausschließlich einen Essay an. Reichen Sie Ihren Essay, den Sie nach den unten beschriebenen Kriterien gestaltet haben, bis einschließlich dem 31.3.2021 (Ausschlussfrist) in digitaler Form bei [ringvorlesung@cusanus-hochschule.de](mailto:ringvorlesung@cusanus-hochschule.de) ein.

Rückfragen an:

E-Mail: [ringvorlesung@cusanus-hochschule.de](mailto:ringvorlesung@cusanus-hochschule.de)

- 6) Sie erhalten dann im Laufe des darauf folgenden Semesters eine benotete Teilnahmebestätigung, die auch die erworbenen CPs ausweist und die Sie dann bei Ihrem Prüfungsamt vorlegen können.

## Formalia der Prüfungsleistung

Der Essay ist mit Bezug zu einem oder mehreren Vorträgen der Ringvorlesung zu schreiben. Bei den Essays sollte es sich um polit-ökonomische, bzw. sozialwissenschaftliche Erörterungen der Corona-Krise (oder einer anderen gesellschaftlichen Krisen, wie der Klimakrise) handeln (nicht möglich sind z.B. epidemiologische Essays).

Sofern Sie für das Essay 5 CPs erwerben möchten, darf der Essay eine Länge von 12.500 Zeichen nicht unter- und einer Länge von 15.000 Zeichen nicht überschreiten. Hinweis: 5 CP können Sie bei Ihrer Hochschule auch für ein geringer bepunktetes Modul einreichen (z.B. 3 CP).

Sofern Sie für den Essay 6 CPs erwerben möchten, ist ein zusätzlicher Prüfungsaufwand vonnöten. In diesem Fall darf der Essay eine Länge von 17.500 Zeichen nicht unter- und einer Länge von 25.000 Zeichen nicht überschreiten.

In den Bereichen Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik, Satzbau ist der Essay weitgehend fehlerfrei anzufertigen. Außerdem muss er eine Überschrift sowie ein Deckblatt aufweisen, aus dem Ihr Name, Matrikelnummer, Studiengang, Modul, Name der Prüfenden und das Abgabedatum klar und übersichtlich hervorgehen.

## Essay als Prüfungsform

Der Essay (franz. Versuch) unterscheidet sich stark von einer wissenschaftlichen Hausarbeit. Neben seiner relativen Kürze ist der weitgehende Verzicht auf Belege (Fußnoten, Literaturangaben) ein wichtiger formaler Unterschied. Vielleicht sogar noch wichtiger sind die Unterschiede in der Art des Schreibens: Den Essay verfassen Sie als engagierter und beteiligter Mensch. Deswegen argumentieren Sie bewusst und zugleich reflektiert aus Ihrer eigenen Perspektive und beziehen Ihre eigenen Erfahrungen und persönlichen Wertungen in die Themenentfaltung ein. Zugleich sprechen Sie Ihre Leser\*innen ebenfalls als engagierte Menschen an. Dafür sollte Ihre Sprache anschaulich und von Kreativität und argumentativer Überzeugungskraft geprägt sein.

Allgemeine Bemerkung: Die Einführung des Essays als universitäre Prüfungsform hat für mich sehr viel mit meiner Vorstellung von Hochschulen im 21. Jahrhundert zu tun: Denn diese sollten, so meine Überzeugung, zur engagierten gesellschaftlichen Teilhabe befähigen. Dies meint einerseits, zu persönlichem Engagement und zu persönlicher und sozialer Verantwortung zu befähigen. Andererseits meint es, den epistemologischen Abgrund zwischen abstrakten akademischen Disziplinen und den Problemen der realen Welt zu überwinden und ein kritisches und handlungswirksames, umfassendes Verständnis

Rückfragen an:

---

E-Mail: [ringvorlesung@cusanus-hochschule.de](mailto:ringvorlesung@cusanus-hochschule.de)

der Komplexität und Vielschichtigkeit dieser Probleme zu gewinnen. Das Verfassen von Essays ist für mich eine spannende Möglichkeit, beide Ansprüche zu vereinen. Es kann Ihnen helfen zu lernen, den gesellschaftlichen Diskurs ebenso verantwortlich wie engagiert mitzugestalten!

Folgende Eigenschaften zeichnen für mich einen guten Essay aus und kommen folglich auch bei meiner Bewertung Ihres Essays zur Anwendung:

- 1) Themenwahl: Es liegt ein klarer Bezug zu den Themen des Moduls vor. Das gewählte Thema ist originell und wird facettenreich, gedanklich differenziert und gehaltvoll entfaltet. Im Gegensatz zu einer wissenschaftlichen Hausarbeit geht es dabei nicht um eine umfassende und ausgewogene Abdeckung eines Themengebietes, sondern um Zuspitzung und die Auswahl eines relevanten und für die Lesenden spannenden Teilaspekts. Fokussieren Sie Ihr Thema also sehr stark, wobei in ihm gerne wie in einem Brennglas verschiedene für Sie wichtige Themengebiete gebündelt sein können.
- 2) Eigene Positionierung: Beim Essay argumentieren Sie aus einer persönlichen Perspektive, die Sie beim Schreiben bewusst reflektieren (ohne dies notwendig wiederum den Lesenden explizit mitzuteilen). Sie beziehen eigene Erfahrungen und persönliche Wertungen bewusst in Ihre Argumentation ein und verstehen sich als Beteiligte oder Beteiligter und nicht als desinteressierte Beobachterin oder Beobachter des Geschehens, das Sie entfalten und diskutieren.
- 3) Struktur und Aufbau: Dem Essay liegt ein in sich stimmiges, schlüssiges Konzept zugrunde. Der Essay weist einen für die Lesenden einen nachvollziehbaren Aufbau auf. Ein roter Faden sollte Ihren Essay in jedem Falle durchziehen.
- 4) Argumentationsstil: Konzentrieren Sie sich auf eine Geradlinigkeit und Klarheit der Argumentation. Ihre Gedanken müssen für die Lesenden nachvollziehbar sein und sie keineswegs zur Zustimmung, wohl aber zu einer eigenen Auseinandersetzung mit dem Thema anregen. Ordnen Sie Ihre Argumente dafür schlüssig und sinnvoll an.
- 5) Sprach- und Schreibstil: Ihre Abhandlung des Themas ist einerseits durch Originalität und Kreativität und andererseits durch argumentative Überzeugungskraft der Gedankenführung geprägt. Ihr Text zeigt eine Variation rhetorischer Modi (deskriptiv, narrativ, explikativ, argumentativ, appellativ) bei der Entfaltung des Themas auf. Dafür setzen Sie die passenden sprachlichen Mittel (z.B. Metaphern, Vergleiche, Wortspiele, Wiederholungen, Alliterationen, rhetorische Fragen, Ironie etc.) ein. Insgesamt ist Ihr Essay anschaulich und abwechslungsreich verfasst.
- 6) Gliederung: Gliedern Sie Ihren Essay in Einleitung (Einführung, Weckung von Interesse), Hauptteil (Argumentation) und Schluss (Pointe, Zusammenführung der Gedanken, provokante abschließende Zuspitzung o.ä.). Achten Sie insbesondere auf Ihre ersten beiden Sätze. Sie sollten neugierig machen, ohne das Ergebnis vorwegzunehmen, und die Lesenden in das Thema hineinziehen und zum Mitdenken anregen. Lassen Sie die Abschnitte und Zwischenüberschriften den Aufbau Ihres Gedankengangs klar widerspiegeln.
- 7) Lernreflexion: Ihr Essay schließt mit einer kurzen separaten Lernreflexion ab (ca. eine Seite), in der Sie Ihr eigenes Denken und Vorgehen sowie Ihre Stärken und Schwierigkeiten reflektieren. Machen Sie sich dabei vor allem bewusst, wie es für Sie ist, sich als Persönlichkeit selbst in die Forschung und in den Diskurs einzubringen.

Rückfragen an:

E-Mail: [ringvorlesung@cusanus-hochschule.de](mailto:ringvorlesung@cusanus-hochschule.de)